

RS OGH 2002/12/17 4Ob248/02b, 4Ob105/11m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.12.2002

Norm

EO §78

EO §402

ZPO §528 Abs1 A

UWG §1 D1a

UWG §1 D3a

Rechtssatz

Eine Haftung des Linksetzers für sittenwidrige glatte Übernahme einer fremden Leistung kommt nicht in Betracht. Ob Eine Wettbewerbswidrigkeit unter den Gesichtspunkten der vermeidbaren Herkunftstäuschung oder der Rufausbeutung vorliegt, hängt von den Umständen des Einzelfalles ab.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 248/02b

Entscheidungstext OGH 17.12.2002 4 Ob 248/02b

Veröff: SZ 2002/171

- 4 Ob 105/11m

Entscheidungstext OGH 20.09.2011 4 Ob 105/11m

Vgl; Beisatz: Zur Frage der Haftung eines Linksetzers nach § 18a UrhG idF BGBI I 2003/32 siehe RS0127295. (T1);

Veröff: SZ 2011/118

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117328

Im RIS seit

16.01.2003

Zuletzt aktualisiert am

16.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at